

P R E S S E M I T T E I L U N G

Bundeskongress zum Thema „Chancengleichheit“ vom 02. bis 05. Oktober 2008 an der Freien Universität Berlin

Der Eröffnungsabend am 02. Oktober 2008 beginnt mit einem spannenden Themenspektrum. Als Gastredner konnte Hans-Olaf Henkel gewonnen werden, der in seinen Vortrag reflektiert, ob die Wirtschaft auf 10 Prozent begabte Schüler verzichten kann, die aufgrund der unzureichenden bildungspolitischen Rahmenbedingungen oftmals keinen begabungsgerechten Schulabschluss erreichen.

Hannover, 16. September 2008

Der BVL, Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V., richtet seinen 16. Bundeskongress mit dem Thema „Chancengleichheit – Spannungsfeld zwischen Medizin, Bildung und Gesellschaft“ an der Freien Universität Berlin aus. Der Eröffnungsabend am 02. Oktober 2008 beginnt mit einem spannenden Themenspektrum. Prof. Dr. Christine Langenfeld, Universität Göttingen, wird zum Thema Chancengleichheit referieren. Als Gastredner konnte Hans-Olaf Henkel gewonnen werden, der in seinem Vortrag reflektiert, ob die Wirtschaft auf 10 Prozent begabte Schüler verzichten kann, die aufgrund der unzureichenden bildungspolitischen Rahmenbedingungen oftmals keinen begabungsgerechten Schulabschluss erreichen. Prof. Dr. Leo Blomert, Universität Maastricht, berichtet über die Erfolge in den Niederlanden, wo Krankenkassen die Kosten der Diagnostik und Therapie von Legasthenie übernehmen. Prof. Dr. Franz von Feilitzsch, Astrophysiker an der TU München, stellt kritisch in Frage, ob die Rechtschreibkompetenz ein Auswahlkriterium für die berufliche Kompetenz sein darf. Als selbst betroffener Legasthener bemängelt er die Vernachlässigung der Naturwissenschaften und Überbewertung der Rechtschreibung.

An den Folgetagen werden in über 150 Vorträgen und Workshops die neuesten Erkenntnisse zu Diagnostik, Ursachen, Hilfen, Förderung und Therapie bei Legasthenie und Dyskalkulie vorgestellt. Ebenso wird der Blickwinkel auf die Rechtsansprüche der betroffenen Schülerinnen und Schüler gerichtet und Probleme im Erwachsenenalter beleuchtet. Zusätzlich wird ein Internationales Symposium angeboten, um den internationalen Fachaustausch zu fördern.

Anmeldungen zum Kongress können online über die Homepage des BVL oder an der Tageskasse erfolgen. Das Kongressprogramm zum 16. Bundeskongress vom 02. bis 05. Oktober 2008 in Berlin steht auf der Homepage des BVL www.bvl-legasthenie.de zum Download bereit.

Pressemitteilung der PR-Agentur PR4YOU

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung
ist im PR-Office abrufbar unter www.pr4you.de



Weitere Informationen zum Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V.
sind im Internet unter www.bvl-legasthenie.de abrufbar.

Abdruck frei, Belegexemplar erbeten
315 Wörter, 2.530 Zeichen mit Leerzeichen

Weiteres Pressematerial:

Sie können in unserem Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und
Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/bvl>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V.

Frau Annette Höinghaus

Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V.
Postfach 11 07
D-30011 Hannover

Telefon: +49 (0) 4193 96 56 02
Fax: +49 (0) 4193 96 93 04
E-Mail: presse@bvl-legasthenie.de
Internet: www.bvl-legasthenie.de

(2) PR-Agentur PR4YOU

Herr Holger Ballwanz, Herr Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Schonensche Straße 43
D-13189 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: www.pr4you.de

Pressemitteilung der PR-Agentur PR4YOU

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung
ist im PR-Office abrufbar unter www.pr4you.de



Hintergrundinformationen:

Über den Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V.

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. besteht seit über 30 Jahren und ist eine Interessenvertretung von Betroffenen und deren Eltern sowie von Fachleuten (Pädagogen, Psychologen, Ärzten, Wissenschaftlern und im sozialen Bereich Tätigen), die sich in Theorie und Praxis mit der Legasthenie und Dyskalkulie auseinandersetzen. Er trägt dazu bei, dass gesetzliche Grundlagen und wissenschaftliche sowie praktische Möglichkeiten der Hilfe in allen Bundesländern geschaffen und verbessert werden. Durch persönliche Beratung, Informationsschriften und Hinweise auf geeignete Literatur sollen die Eltern die Schwierigkeiten ihrer betroffenen Kinder besser verstehen lernen.

Der BVL fördert durch wissenschaftliche Kongresse und Veröffentlichungen die Forschung und den wissenschaftlichen Dialog unter Fachleuten aller beteiligten Disziplinen. Durch Informationen und Zusammenarbeit mit den Medien macht der BVL die Probleme der Legastheniker und Dyskalkuliker bekannt.

Weitere Informationen: www.bvl-legasthenie.de